

Wichtige Informationen zu Italien:

1) Wirtschaftliche Beziehungen Italien – Baden-Württemberg



Grafische Darstellung: Import- und Exportvolumen Baden-Württembergs in Prozent.

5/5

Zielländer der Exporte

1.	Vereinigte Staaten	36,4 Mrd. Euro	- 7,5 % zum Vorjahr
2.	China	18,7 Mrd. Euro	- 7,0 % zum Vorjahr
3.	Frankreich	18,4 Mrd. Euro	- 2,7 % zum Vorjahr
4.	Schweiz	18,1 Mrd. Euro	- 12,9 % zum Vorjahr
5.	Niederlande	17,0 Mrd. Euro	- 0,8 % zum Vorjahr
6.	Italien	14,3 Mrd. Euro	- 13,4 % zum Vorjahr
7.	Österreich	11,6 Mrd. Euro	- 16,1 % zum Vorjahr
8.	Vereinigtes Königreich	10,9 Mrd. Euro	+ 6,2 % zum Vorjahr
9.	Polen	8,7 Mrd. Euro	+ 4,6 % zum Vorjahr
10.	Spanien	7,2 Mrd. Euro	+ 7,7 % zum Vorjahr

Zielländer der Importe

1.	China	20,8 Mrd. Euro	- 47,3 % zum Vorjahr
2.	Vereinigten Staaten	18,5 Mrd. Euro	+ 10,9 % zum Vorjahr
3.	Schweiz	17,6 Mrd. Euro	- 6,0 % zum Vorjahr
4.	Italien	17,6 Mrd. Euro	- 2,6 % zum Vorjahr
5.	Frankreich	13,1 Mrd. Euro	- 3,4 % zum Vorjahr
6.	Niederlande	12,5 Mrd. Euro	- 11,3 % zum Vorjahr
7.	Tschechien	10,4 Mrd. Euro	+ 2,6 % zum Vorjahr
8.	Polen	10,2 Mrd. Euro	+ 1,0 % zum Vorjahr
9.	Österreich	9,5 Mrd. Euro	- 10,4 % zum Vorjahr
10.	Irland	9,1 Mrd. Euro	- 26,0 % zum Vorjahr

<https://www.ihk.de/stuttgart/fuer-unternehmen/international/statistiken-publikationen-aussenwirtschaft/ranking-aussenhandelspartner-baden-wuerttemberg-675954>

(aufgerufen am 09.10.2024)

Vor allem große Bedeutung für die Zusammenarbeit bei der Ernährung

Kakaoerzeugnisse Exportgut Nr. 1 der Ernährungswirtschaft

Betrachtet man die einzelnen Warenarten innerhalb dieser vier Warengruppen der Ernährungswirtschaft, dominierte 2017 in Baden-Württemberg der Export von Kakao und Kakaoerzeugnissen (703 Mill. Euro) mit einem Anteil am Gesamtexport an Gütern der Ernährungswirtschaft von 14,7 %, gefolgt von Fleisch und Fleischwaren (623 Mill. Euro) sowie Milch und Milcherzeugnissen ohne Butter und Käse (331 Mill. Euro) mit Anteilen von 13,1 % bzw. 6,9 %. Hauptabnehmer von Kakao und Kakaoerzeugnissen war 2017 das benachbarte Frankreich (Anteil: 12,6 %), bei Fleisch und Fleischwaren **Italien (Anteil: 20,9 %)** und bei den Milchprodukten die Niederlande (Anteil: 30,8 %).

Käse Importgut Nr. 1 der Ernährungswirtschaft

Bei den Importwaren der baden-württembergischen Ernährungswirtschaft war 2017 der Import von Käse (1 002 Mill. Euro) mit einem Anteil an den Gesamtimporten der Ernährungswirtschaft von 10,2 % die wichtigste Warenart, gefolgt von Gemüse (827 Mill. Euro) sowie Schalen- und Trockenfrüchten (626 Mill. Euro) mit Anteilen von 8,4 % bzw. 6,4 %. Französischer Käse ist besonders beliebt in Baden-Württemberg: 41,8 % aller Käseimporte kamen aus dem benachbarten Frankreich. Der Schweizer Käse (Anteil: 7,8 %) landete dagegen beim Importwert hinter den Niederlanden (Anteil: 17,9 %) und **Italien (Anteil: 13,6 %)** auf Platz 4. Das importierte Gemüse kam vorrangig aus den Niederlanden (Anteil: 38,3 %) und Spanien (Anteil: 34,2 %), sodass fast drei Viertel aller Gemüseimporte aus diesen beiden Ländern stammten. Beim Import von Schalen- und Trockenfrüchten kam alleine gut die Hälfte aus den Vereinigten Staaten (Anteil: 31,5 %) und Vietnam (Anteil: 20,4 %).

<https://www.statistik-bw.de/Service/Veroeff/Monatshefte/20180905> (aufgerufen am 09.10.2024)

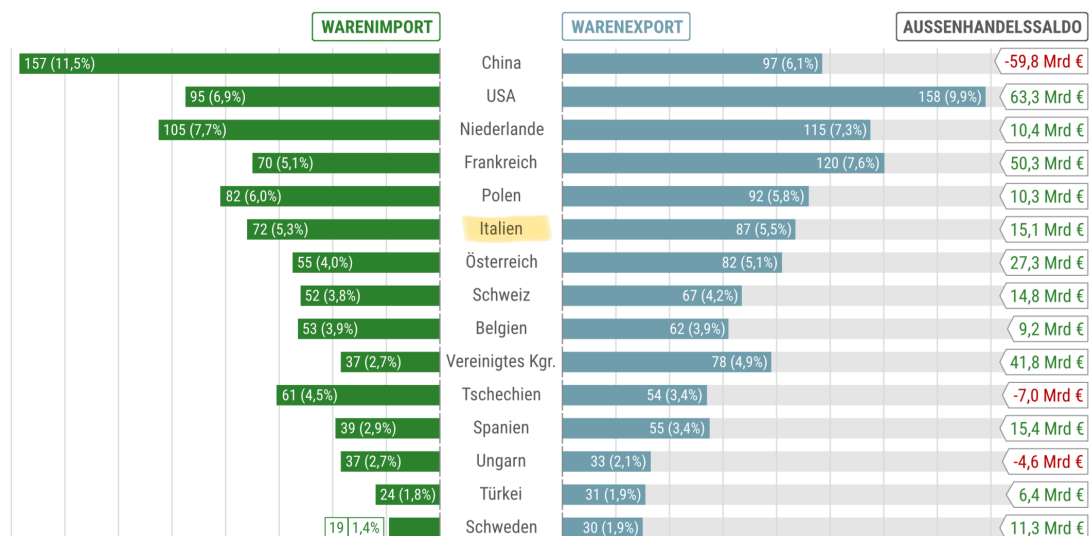
2) Wirtschaftliche Beziehungen Italien – Deutschland

Deutschland: Handelspartner

06.09.2024 / 4 Minuten zu lesen



Warenexport und Warenimport in absoluten Zahlen und Anteile in Prozent, Außenhandelssaldo in absoluten Zahlen, 2023



<https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/globalisierung/52845/deutschland-handelspartner/> (aufgerufen am 09.10.2024)